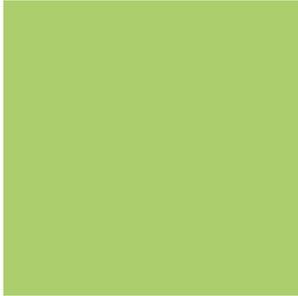
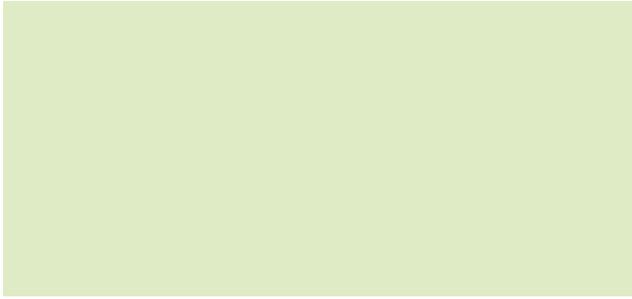


PERSÖNLICH. PRAXISNAH. PROFESSIONELL.

Wetzlar
Bad Hersfeld
Bad Wildungen
Biedenkopf
Frankenberg (Eder)





INHALTSVERZEICHNIS

Optimal einsteigen in Beruf und Karriere	5	Sie möchten bei StudiumPlus studieren?	22
		Voraussetzungen für den Bachelor	22
		Voraussetzungen für den Master	22
Studienangebote	6	StudiumPlus – Perfekt organisiert	23
Bachelor-Studiengänge	6		
Master-Studiengänge	6		
Inhalte der Studiengänge	7	Das „Plus“ bei StudiumPlus	24
Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)	7	Das „Plus“ für Studierende	24
Ingenieurwesen (Bachelor of Engineering)	9	Das „Plus“ für Unternehmen	25
Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)	11		
Bauingenieurwesen (Bachelor of Engineering)	12	Werden Sie Partnerunternehmen von StudiumPlus	26
Organisationsmanagement im Gesundheitswesen (Bachelor of Arts)	14		
Prozessmanagement (Master of Science)	15	Ein Beitrag, der sich bezahlt macht	27
Systems Engineering (Master of Engineering)	16		
		StudiumPlus in Zahlen	29
Schnittstellenkompetenz	17	Was sagt die Politik?	33
Zertifikate	18	Unsere Partner und Förderer	34
Zeitlicher Ablauf der Bachelor-Studiengänge	20	Impressum	35
Zeitlicher Ablauf der Master-Studiengänge	21		

Optimal Einsteigen in Beruf und Karriere

StudiumPlus ist ein innovatives duales Studienkonzept. Dahinter stehen drei starke Partner: die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) als größte Fachhochschule in Hessen, das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus e.V. (CCD), in dem über 580 Unternehmen und Einrichtungen zusammengeschlossen sind, sowie der Kammerverein Mittelhessen unter Federführung der IHK Lahn-Dill. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir ein Studienprogramm entwickelt, in dem akademische Lehre und Berufspraxis gleichermaßen zum Tragen kommen.

Diese erfolgreiche Kooperation macht StudiumPlus zum größten Anbieter dualer Studiengänge in Hessen. Unterstrichen wird der Erfolg durch die Auszeichnungen des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft 2006 und 2013 sowie dem „Duales Studium Hessen Award 2010“. Das intensive, praxisnahe Studium vermittelt nicht nur Fachwissen, sondern bereitet auch auf breiter Basis auf die Berufstätigkeit vor, indem die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden mit in den Fokus gerückt wird: Unternehmensethik, soziale Kompetenz und Etikette wurden bewusst in die Curricula der Studiengänge aufgenommen.



„Mit StudiumPlus haben die Hochschule und die regionalen Wirtschaftsunternehmen ein Hochschulkonzept entwickelt, das sich in der Praxis seit vielen Jahren bewährt. Mit seinen dualen Studiengängen eröffnet StudiumPlus praxisnahe Abschlüsse, die einen idealen Start in die berufliche Tätigkeit als Fach- und Führungskräfte bieten.“



„Das CCD sichert die Zukunft der jungen Menschen mit der attraktiven Chance, in ihrer Heimatregion ein duales Studium im Wechsel zwischen Theorie und Praxis zu absolvieren. Die Zukunft der Unternehmen wird durch wissenschaftlich qualifizierte und praxisorientierte Nachwuchskräfte gesichert. Eine Win-win-Situation für alle Beteiligten!“

Prof. Dr. Harald Danne,
Leitender Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums
Duales Hochschulstudium (ZDH)

Norbert Müller,
Vorsitzender des CompetenceCenter
Duale Hochschulstudien (CCD)

STUDIENANGEBOTE

	WZ	HEF	WIL	FKB	BIE
Bachelor-Studiengänge					
Betriebswirtschaft (B. A.)					
Mittelstandsmanagement	■	■	■		
Logistikmanagement	■	■			
Wirtschaftsinformatik	■		■		
Facility Management	■				
Krankenversicherungsmanagement	■				
Ingenieurwesen (B. Eng.)					
Maschinenbau	■	■		■	
Elektrotechnik	■	■		■	
Kälte- und Klimatechnik				■	
Formgebung					■
Technische Informatik	■				
Bauingenieurwesen (B. Eng.)					
	■				
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)					
Maschinenbau	■				
Elektrotechnik	■				
Organisationsmanagement im Gesundheitswesen (B. A.)					
	■				

	WZ	HEF	WIL	FKB	BIE
Master-Studiengänge					
Prozessmanagement (M. Sc.)					
Steuerung von Geschäftsprozessen	■			■	
Technische Prozesse	■				
Systems Engineering (M. Eng.)					
Maschinenbau	■				
Elektrotechnik	■				

Alle StudiumPlus-Studiengänge sind von der ZEvA in Hannover akkreditiert und somit international anerkannt.

Studienorte:

WZ = Wetzlar

HEF = Bad Hersfeld

WIL = Bad Wildungen

BIE = Biedenkopf

FKB = Frankenberg (Eder)

INHALTE DER STUDIENGÄNGE

Bachelor Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)

Dieser Studiengang vermittelt Grundlagen und praktische Fähigkeiten, die für verschiedene Funktionsbereiche, Branchen und Unternehmen qualifizieren. Die Absolventen des Studiengangs können nach ihrem Studium kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Fach- und Führungspositionen in verschiedenen Unternehmensbereichen wahrnehmen.

GRUND- UND HAUPTSTUDIUM			
MODULE IN ALLEN FACHRICHTUNGEN	Grundlagen der BWL	Materialwirtschaft, Produktion, Marketing	Sozialkompetenz 2
	Mathematik	Unternehmensführung und -steuerung	Betriebsethik und Unternehmergespräche
	Personal und Organisation	Projektmanagement	Internes Rechnungswesen
	Wirtschaftsinformatik 1+2	Coaching: Selbstkompetenz	Wahlmodule
	Englisch 1+2	Externes Rechnungswesen	PRAXISPHASEN 1-3
	Statistik	Finanzierung/Steuern	PROJEKTSTUDIUM
	Sozialkompetenz 1	VWL	BACHELOR-THESIS

„Mit ihrem dualen Studienangebot öffnet sich die Hochschule dem Qualifizierungsbedarf gerade mittelständischer Unternehmen. Die Hochschule verstärkt ihren Praxisbezug, die Unternehmen sichern ihren Führungskräftenachwuchs, junge Menschen erhalten einen optimalen Einstieg ins Berufsleben. Eine beispielhafte Win-win-Situation!“



Andreas Tielmann,
Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Dillenburg

MODULE – FACHRICHTUNG MITTELSTANDSMANAGEMENT

Betriebliche Standardsoftware	Internationale Strategien im Mittelstand	Strategisches und operatives Controlling
-------------------------------	--	--

Businessplan	Bilanz- und Steuerpolitik	Vertrieb
--------------	---------------------------	----------

Recht 1+2

MODULE – FACHRICHTUNG LOGISTIKMANAGEMENT

Logistikkonzepte	Distributionslogistik	Produktionslogistik
------------------	-----------------------	---------------------

Beschaffungslogistik	Informationslogistik	Geschäftsprozesse
----------------------	----------------------	-------------------

Interlogistik	Recht für Logistiker
---------------	----------------------

MODULE – FACHRICHTUNG WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Einführung in die Programmierung	IT-Management	Business Intelligence / Data Warehousing
----------------------------------	---------------	--

Recht für Wirtschaftsinformatiker	Betriebliche Standardsoftware	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik
-----------------------------------	-------------------------------	---

Datenmodellierung und Datenmanagement	Geschäftsprozessmanagement	Datenbanken
---------------------------------------	----------------------------	-------------

MODULE – FACHRICHTUNG FACILITY MANAGEMENT

Strategische FM & Qualitätsmanagement	Recht 1+2	Marketing
---------------------------------------	-----------	-----------

Prozessmanagement und Simulation	Finanzierung von Bauvorhaben	Innovative Betreiber- und Branchenmodelle
----------------------------------	------------------------------	---

Bautechnik und -planung	Facility Management Unternehmensplanspiel
-------------------------	---

MODULE – FACHRICHTUNG KRANKENVERSICHERUNGSMANAGEMENT

Wirtschaftliches Gesundheitswesen 1+2	Versicherungs- und Beitragswesen	Beziehungen zur UV und RV, Verwaltungsverfahren
---------------------------------------	----------------------------------	---

Leistungswesen	Spez. Rechnungswesen	Controlling
----------------	----------------------	-------------

Marketing der Krankenversicherung	Recht 1+2
-----------------------------------	-----------

Bachelor Ingenieurwesen (Bachelor of Engineering)

Dieser Studiengang bietet eine breitgefächerte technische Ausbildung in sechs innovativen und gefragten Fachrichtungen an. Die Einsatzgebiete eines ingenieurwissenschaftlichen Bachelor-Absolventen reichen dabei von der Entwicklung technischer Geräte, Systeme oder Prozesse über Qualitätswesen und Produktion bis hin zu serviceorientierten Aufgaben. Die sechs Fachrichtungen haben einen gemeinsamen mathematisch-naturwissenschaftlichen Kernbereich und unterscheiden sich in ihren ingenieurwissenschaftlichen Ausrichtungen.

GRUND- UND HAUPTSTUDIUM		
MODULE IN ALLEN FACHRICHTUNGEN	Mathematik 1+2	Betriebsethik und Unternehmergespräche
	Physik 1+2	Projektmanagement
	Chemie	Recht
	Sozialkompetenz	Allgemeine BWL
	Englisch 1+2	Wahlmodule
	Coaching: Selbstkompetenz	PRAXISPHASEN 1-3
	Transformationen 1	PROJEKTSTUDIUM
	Informatik 1	BACHELOR-THESIS

„Unsere Region ist eine international anerkannte Kompetenzhochburg für kontur- und formgebende Technologien. Die dafür maßgeschneiderte Ingenieurausbildung von StudiumPlus bietet für unsere Jugend exzellente Zukunftschancen vor Ort und sichert unsere Wettbewerbsfähigkeit auf den Weltmärkten nachhaltig.“



Eberhard Flammer,
Geschäftsführer der Elkamet Kunststofftechnik GmbH, Biedenkopf

MODULE – FACHRICHTUNG MASCHINENBAU		
Technische Mechanik 1-3	Konstruktion/CAD 1+2	Fluidmechanik
Werkstofftechnik 1+2	Maschinenelemente 1+2	Elektrotechnik für Maschinenbau
Fertigungstechnik	Thermodynamik	Automatisierungs- und Regelungstechnik
MODULE – FACHRICHTUNG ELEKTROTECHNIK		
Grundlagen der Elektrotechnik 1-3	Messtechnik	Regelungstechnik
Digitaltechnik	Mikrocomputertechnik	Informatik 2
Transformationen 2	Elektronik	Technische Mechanik



MODULE – FACHRICHTUNG KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

Technische Mechanik 1+2	Konstruktion /CAD 1+2	Fluidmechanik
Werkstofftechnik 1+2	Maschinenelemente 1+2	Kältetechnik 1+2
Fertigungstechnik	Thermodynamik	Klimatechnik 1
Integrierte Heiz- und Kühlsysteme	Alternative Energien	

MODULE – FACHRICHTUNG FORMGEBUNG

Technische Mechanik 1+2	Konstruktion /CAD 1+2	Verfahren der Formgebung
Werkstofftechnik 1+2	Maschinenelemente 1+2	Werkstoffe der Formgebung
Fertigungstechnik	Thermodynamik	Werkzeuge der Formgebung

Fügetechnik der Formgebung	CAX Technologie	
----------------------------	-----------------	--

MODULE – FACHRICHTUNG TECHNISCHE INFORMATIK

Grundlagen der Elektrotechnik 1+2	Digitaltechnik	Informatik 2
Betriebssysteme	Transformationen 2	Softwaretechnik
Microcomputertechnik	Elektronik	Regelungstechnik
Rechnernetze	Embedded Systems	

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)

Wirtschaftsingenieure studieren interdisziplinär, d. h. fachübergreifend in den Bereichen Ingenieurwesen und Betriebswirtschaft. Dadurch können sie – als eine Art Schnittstelle zwischen den kaufmännischen und technischen Bereichen – vielfältige Funktionen in Unternehmen verschiedener Branchen übernehmen.

GRUND- UND HAUPTSTUDIUM		
MODULE IN ALLEN FACHRICHTUNGEN	Mathematik 1+2	PPS/Materialwirtschaft
	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	Projektmanagement
	Recht für Wirtschaftsingenieure	Controlling, Investition /Finanzierung
	Sozialkompetenz 1	Personal, Organisation und Personalführung
	Angewandte Informatik	Betriebsethik und Unternehmengespräche
	Finanzbuchhaltung	Wahlmodule
	Englisch 1+2	Coaching: Selbstkompetenz
	Kostenrechnung	
	Arbeitswissenschaften	PRAXISPHASEN 1–3
	Marketing	PROJEKTSTUDIUM
	Statistik	BACHELOR-THESIS

„Bei StudiumPlus werden praxisintegrierte Studiengänge angeboten. Die Bedingungen sind durch kleine Vorlesungsgruppen sehr gut. Es findet eine kontinuierliche Betreuung durch praxiserfahrene Professoren statt. Die Kombination von Theorie und praxisorientierter Anwendung ist perfekt abgestimmt und macht das Studium lehrreich und spannend.“



Maria Karin Meuser,

Studierende im Master-Studiengang Prozessmanagement, Fachrichtung Steuerung von Geschäftsprozessen, Sommerlad Service- und Beratungs-GmbH & Co. KG, Gießen

MODULE – FACHRICHTUNG MASCHINENBAU		
Fertigungsverfahren	Physik/Elektronik	Werkzeugmaschinen
Technische Mechanik 1+2	Konstruktion/ Maschinenelemente	Produktionstechnologie
Werkstofftechnik	Konstruktion/CAD	
MODULE – FACHRICHTUNG ELEKTROTECHNIK		
Elektrotechnik 1–3	Informatik	Informationstechnik
Digitaltechnik	Physik/Technische Mechanik	Automatisierungstechnik
Analogtechnik		

Bauingenieurwesen (Bachelor of Engineering)

Für die komplexen Aufgaben der Bauwirtschaft z. B. in den Arbeitsbereichen Hoch- und Tiefbau, Gebäudebau, Brückenbau sowie Infrastrukturprojekte werden in den Bauunternehmen hohe Anforderungen an die Mitarbeiter gestellt.

Die Rekrutierung und Ausbildung des Führungskräftenachwuchses ist ein zentraler Erfolgsfaktor – prägt doch der Nachwuchs die

GRUNDSTUDIUM			
GRUNDSTUDIUM	Mathematik 1	Mathematik 2	Grundlagen der Tragwerksplanung
	Tragwerkslehre 1	Tragwerkslehre 2	Bauinformatik 2
	Baustoffkunde	Baustatik 1	Baukonstruktion
	Grundlagen Verkehr und Wasser	Bodenmechanik	Bauinformatik 1
	Bauphysik	Englisch	Allg. BWL und Recht für Ingenieure
	Coaching: Selbstkompetenz	Sozialkompetenz	PRAXISPHASE 1-3

Zukunftsfähigkeit von Unternehmen entscheidend mit. Um die künftigen Mitarbeiter für diese Anforderungen passgenau auszubilden, hat StudiumPlus den Studiengang Bauingenieurwesen in Kooperation mit zahlreichen Unternehmen der Baubranche sowie des IHK-Verbundes Mittelhessen ins Leben gerufen.

HAUPTSTUDIUM		
HAUPTSTUDIUM	Baubetrieb und Bauverfahren	Betriebsethik und Unternehmensgespräche
	Grundbau	Projektsteuerung
	Stahlbetonbau	Massivbau
	Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung	Wahlmodul 2
	Stahlbau 1	PROJEKTSTUDIUM
	Wahlmodul 1	BACHELOR-THESIS

Dieses Studium bietet durch die richtige Mischung aus theoretischer und praxisnaher Ausbildung die notwendigen Grundlagen. Die frühe Verbindung von Studium und praktischer Ausbildung, von Theorie und Praxis, ist der ideale Weg, sich auf den Arbeitsmarkt im Bauwesen mit seinen wechselnden Arbeitsbedingungen einzustellen.

MÖGLICHE WAHLMODULE

Holzbau

Vermessungskunde

Technische Gebäudeausrüstung (TGA)

Siedlungswasserwirtschaft

Straßenwesen

Stahlbau 2

Baustatik 2

Grundlagen der Naturwissenschaften

„StudiumPlus bietet Studierenden und den jeweiligen Partnerunternehmen eine klassische Win-win-Situation. Die Studierenden erhalten bereits während des Studiums eine angemessene Vergütung und können über die Expertise ihrer Unternehmens- und Fachhochschulbetreuer verfügen.“



René Huber,

Studierender im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft, Fachrichtung Logistikmanagement, B.Braun Melsungen AG, Melsungen

Organisationsmanagement im Gesundheitswesen (Bachelor of Arts)

Organisationsmanager im Gesundheitswesen vereinen ein hohes Wissen aus Medizin, Betriebswirtschaft und Management. Wie keine zweite Berufsgruppe sind sie in der Lage, die Prozesse der verschiedenen Bereiche im Krankenhaus, aber auch in der Zusammenarbeit mit Zuweisern zu modellieren und zu steuern. Für die leitliniengerechte Behandlung der Patienten, bei optimaler Ausnutzung der Ressourcen, arbeiten alle Berufsgruppen zusammen. Dabei bilden die Organisationsmanager die Schnittstelle zwischen Medizin, Logistik und Technik.



GRUNDSTUDIUM	Gesundheitsökonomie	Medizinrecht 1	Sozialkompetenz 1
	Krankenhausbetriebslehre	Krankenhausinfrastruktur	Med. Controlling und Med. Dokumentation
	Medizinische Grundlagen 1	Coaching: Selbstkompetenz	Informationssysteme im Krankenhaus
	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BWL 1)	Medizinische Grundlagen 2	Krankenhausprozessmanagement 1
	Mathematik / Statistik	Projektmanagement	Grundlagen der IT
	PRAXISPHASE I / Teil 1	PRAXISPHASE I / Teil 2	PRAXISPHASE II / Teil 1

HAUPTSTUDIUM	Krankenhausprozessmanagement 2	Krankenhausmanagement
	Sozialkompetenz 2 / Medizinethik	Medizinrecht 2
	Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung	Wahlmodul 1
	Betriebswirtschaftslehre 2	Wahlmodul 2
	PRAXISPHASE II / Teil 2	BACHELOR-THESIS

Master Prozessmanagement (Master of Science)

Für den Master-Studiengang Prozessmanagement wurde bei StudiumPlus ein in der Wirtschaft zunehmend wichtiges Fachgebiet aufgegriffen. Vermittelt wird das Wissen über interne und externe Unternehmensprozesse. Dieses Know-how ist wichtig insbesondere für mittelständische Unternehmen, die Innovationen generieren und die auf diese Weise wachsen wollen. Erfolgreiche Prozessmanager verstehen es, die komplexe Arbeitsweise im Unternehmen zu verbessern, die Wertschöpfungskette zu optimieren und effiziente Geschäftskonzepte zu erarbeiten.

MODULE IN ALLEN FACHRICHTUNGEN	Grundlagen des Prozessmanagement	Human Resource Management
	Controlling	PROJEKTARBEIT 1+2
	Innovationsmanagement	Produktionsprozesse
	Ethik und interkulturelle Kompetenz	
	Wahlmodule	MASTER-THESIS + KOLLOQUIUM

„Neben der praxisnahen fachlichen Qualifizierung von jungen Menschen sorgt StudiumPlus auch für die Ausbildung von Schlüsselqualifikationen. Teamfähigkeit, Ethik und Etikette stehen in allen Studiengängen ganz oben.“



Fritz Müller,
Vorsitzender des Vorstandes der ADK – Die Gesundheitskasse in Hessen, Bad Homburg

MODULE – FACHRICHTUNG STEUERUNG VON GESCHÄFTSPROZESSEN

Informations- und Führungsprozesse Aktuelle Themen – Steuerung von Geschäftsprozessen

Internationales/r Marketing/Vertrieb Case Study

Strategische Unternehmensplanung

MODULE – TECHNISCHE PROZESSE

Integrierte Managementsysteme 1 Projektmanagement/Benchmarking/Patentwesen/int. Normung

Aktuelle Themen – Technische Prozesse Optimierung komplexer Systeme unter Einsatz von MSR-Techniken

Messtechnik und Sensorik in der industriellen Praxis

Master Systems Engineering (Master of Engineering)

Der Master-Studiengang Systems Engineering wurde auf Wunsch der Partnerunternehmen nach einem rein technischen Master-Abschluss ins Leben gerufen. Die Angebotserweiterung des Master-Programms um den ingenieurwissenschaftlichen Bereich öffnet Absolventen technischer Bachelor-Studiengänge die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln. Ziel des Master-Programms ist es, die Qualifikationen und die ingenieurwissenschaftlichen Kenntnisse der Studierenden in Richtung Forschung und Entwicklung komplexer technischer Systeme zu erweitern

MODULE IN ALLEN FACHRICHTUNGEN	Einführung in das Systems Engineering	Industrielle Kommunikationstechnik
	Softwareentwicklung für Systeme	Messtechnik und Sensorik in der industriellen Praxis
	Qualitätswesen	Wahlmodule
	PROJEKTARBEIT 1+2	Ethik und interkulturelle Kompetenz
	Projektmanagement/Benchmarking/Patentwesen/int. Normung	
	Strukturelle und funktionale Systemsimulation	MASTER-THESIS + KOLLOQUIUM

und zu vertiefen. Das Studium soll hierzu theoretische, methodische und systemorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die die Absolventen befähigen, anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte eigenverantwortlich durchführen und leiten zu können.

MODULE – FACHRICHTUNG MASCHINENBAU

Strukturmechanik	Thermodynamik und Energiewandlung
Angewandte Fluidmechanik	Optimierung komplexer Systeme unter Einsatz von MSR-Techniken

MODULE – FACHRICHTUNG ELEKTROTECHNIK

Fortgeschrittene Verfahren der Analogtechnik	Elektrodynamik
Signalverarbeitung/Digitale Regelungstechnik	Leistungselektronik

SCHNITTSTELLENKOMPETENZ

Heutzutage sind Schnittstellenkompetenzen eine entscheidende Qualifikation im Berufsleben.

StudiumPlus vermittelt in den dualen Studiengängen parallel zu den fachlichen Inhalten wesentliche Fähigkeiten, wie erfolgreich zu kommunizieren, Menschen zu motivieren und effektiv zu arbeiten.

Konkrete Inhalte sind:

- Führungs- und Sozialkompetenz
 - Arbeitstechnik
 - Kreativitätstechnik
 - Moderation
 - Motivation
 - Präsentationstechnik
 - Zeitmanagement
- IT-Kompetenz
- Wirtschaftsentglish
- Projektmanagement
- Betriebsethik und Unternehmensgespräche



ZUSÄTZLICHE QUALIFIKATIONEN IM STUDIUMPLUS ANGEBOT

Studierende haben die Möglichkeit bereits während ihres Studiums zusätzlich zu den Pflichtmodulen weitere Zertifikate zu erwerben. Somit ergibt sich schon während der Studienzeit die Möglichkeit für ein weiteres Plus: sich frühzeitig qualitatives Zusatzwissen anzueignen.

Studiengangübergreifend bietet StudiumPlus derzeit folgende Add-on-Leistungen an:

Cambridge First Certificate in English

International anerkanntes Zertifikat, mit dem man den Nachweis erbringt, dass komplexe Texte verstanden werden und Englischkenntnisse im beruflichen Umfeld praktisch anwendbar sind.

Unser Kooperationspartner: Hessischer Volkshochschulverband, VHS Wetzlar

Intercultural Competence in English

Seminar zur Anwendung der englischen Sprache in vielfältigen interkulturellen Kommunikationssituationen, angepasst auf die jeweilige Arbeitssituation und -umfeld.

Unser Kooperationspartner: ELC- European Language Competence, Frankfurt a.M.

MTM-Seminar „Basic-MTM“

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zum MTM-Praktiker. Erlernung der MTM-Prozessbausteine, der MTM-Grundbewegungen und deren Einflussgrößen sowie die praktische Durchführung von Analysen und Synthesen der Arbeitsprozesse.

Unser Kooperationspartner: Deutsche MTM-Vereinigung e.V.

ITIL® Foundation Examination

Zertifikat zur Erlangung fundierter Grundkenntnisse über das ITIL-Gesamtwerk, seine Bestandteile und Zusammenhänge. ITIL ist der de-facto-Standard für das IT-Service-Management, in dem Regeln für Prozesse und Organisation definiert sind.

Unser Kooperationspartner: itSMF Deutschland e.V.

Qualitätsmanagement-Fachkraft (QMF-TÜV)

In dem Seminar werden die Inhalte der DIN EN ISO 9001 umsetzungsorientiert vermittelt. Im Vordergrund steht eine flexible und unternehmensgerechte Interpretation der Anforderungen. Die Teilnehmer werden damit in die Lage versetzt, beim Aufbau und Pflege eines prozessorientierten Managementsystems mitzuwirken. Mithilfe der erworbenen Kenntnisse können Verbesserungspotenziale identifiziert und kommuniziert werden. Zusätzlich werden praxisbezogene Kenntnisse in den Bereichen der Prüftechnik und der Qualitätsmethoden vermittelt.

Unser Kooperationspartner: TÜV-Süd-Akademie GmbH

Qualitätsmanagement–Beauftragter (QMB-TÜV)

Die Teilnehmer werden durch dieses Seminar mit den Anforderungen, Aufgaben und Kompetenzen eines Qualitätsmanagement-Beauftragten vertraut gemacht. Eine Vertiefung der Anforderungen der DIN EN ISO 9001 und die Erweiterung der Methoden- und Fachkompetenz bilden den Schwerpunkt dieses Seminars. Den Teilnehmern werden umfassende Kenntnisse für Prozessanalysen und -optimierungen vermittelt. Dadurch werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, ein Qualitätsmanagement-System umzusetzen und weiterzuentwickeln. Voraussetzung für die Teilnahme an dem QMB-TÜV ist die erfolgreiche Teilnahme am QMF-TÜV.

Unser Kooperationspartner: TÜV-Süd-Akademie GmbH

Qualitätsmanagement-Auditor QMA-TÜV

Die Teilnehmer erlernen ein Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001 kompetent und verantwortungsvoll auditieren zu können. Dazu werden die Kenntnisse und Ziele der DIN EN ISO 19011 ausführlich erörtert und vertieft. Basierend auf den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 wird die Planung, Durchführung und Nachbearbeitung von internen und externen Audits gemäß DIN EN ISO 19011 trainiert. Durch die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar werden die Anforderungen der DIN EN ISO 19011 für Auditoren erfüllt. Voraussetzung für die Teilnahme an dem QMA-TÜV ist die erfolgreiche Teilnahme am QMF-TÜV und QMB-TÜV.

Unser Kooperationspartner: TÜV-Süd-Akademie GmbH

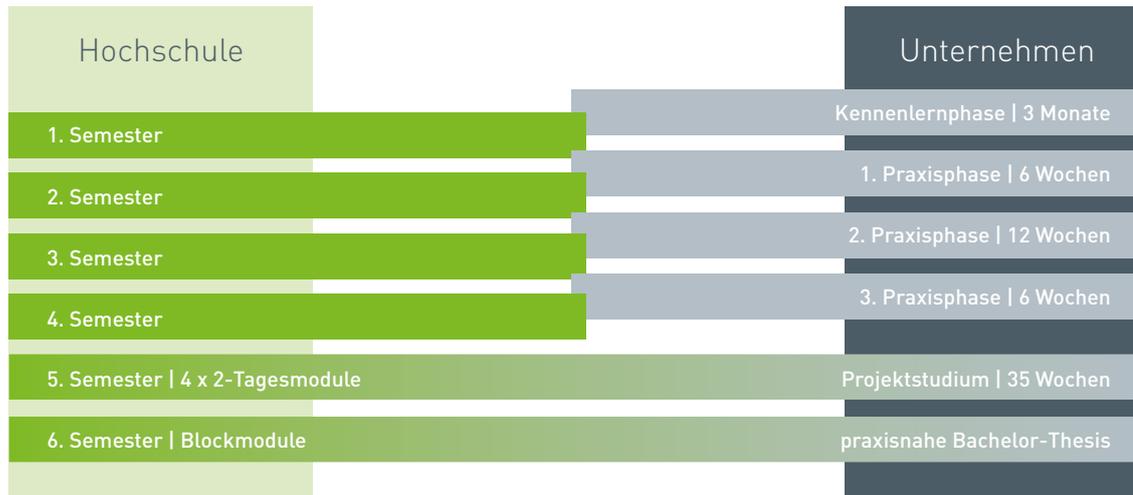
„Durch die individuelle Betreuung in den Theorie- und Praxisphasen ist das Studium sehr effektiv gestaltet. Die Unternehmen und Studierenden profitieren davon, dass die Projekte in den Betrieben auf die fachlichen Inhalte der Vorlesungen abgestimmt sind. Die direkte Anwendung der Lehrinhalte ist ein großer Motivationsschub.“



Moritz Becker,

Studierender im Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen, Fachrichtung Elektrotechnik,
Viessmann Werke GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder)

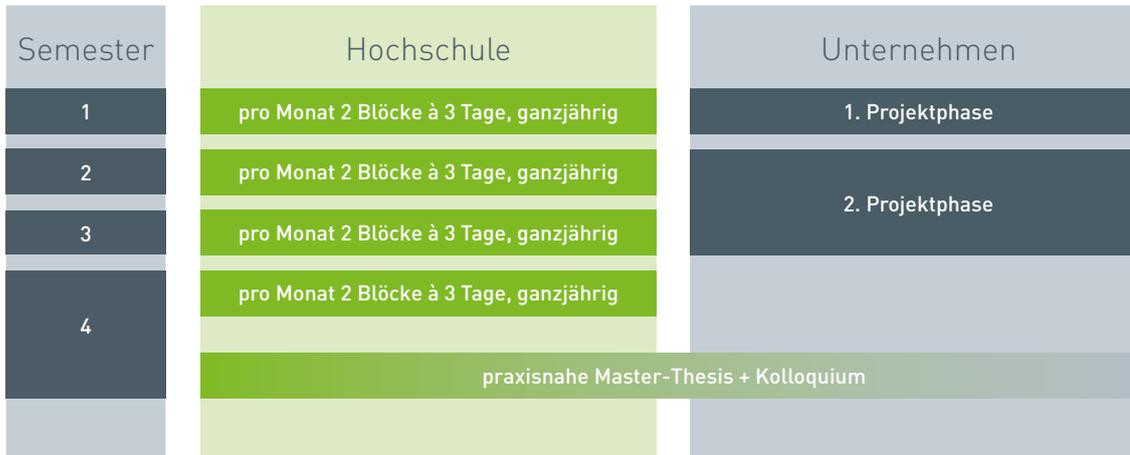
ZEITLICHER ABLAUF DER BACHELOR-STUDIENGÄNGE



In dem dreijährigen dualen Bachelor-Studium finden Theorie (während des Semesters) und Praxis (während der vorlesungsfreien Zeit) grundsätzlich im Wechsel statt. Das duale Studium startet mit einer Kennenlernphase, die im Juli beginnt. In dieser Zeit lernt der Studierende das Unternehmen und dessen Abläufe und Prozesse kennen. Im Oktober beginnen die Vorlesungen des ersten Semesters. Nach dem ersten, zweiten und dritten Semester findet eine Praxisphase statt. Im Anschluss an das vierte Semester folgt das Projektstudium, welches sich über das komplette

fünfte Semester erstreckt. Abgesehen von zweitägigen Theoriemodulen bei StudiumPlus findet das Projektstudium im Unternehmen statt. Im Rahmen dessen werden größere Projekte bearbeitet. Im sechsten Semester wird, parallel zu den Vorlesungen, die Bachelor-Thesis erstellt. Zusätzlich zur Thesis wird das Kolloquium gehalten.

ZEITLICHER ABLAUF DER MASTER-STUDIENGÄNGE



In den dualen Master-Studiengängen werden die Theoriephasen in der Regel in dreitägige Blöcke gegliedert, die meist donnerstags bis samstags stattfinden.

Die Projektphasen werden zusätzlich während der Vorlesungszeit semesterübergreifend durchgeführt.

Parallel zum ersten Semester findet die erste Projektphase statt. Die zweite Projektphase umfasst das gesamte zweite und dritte Semester. Im vierten Semester wird neben dem vierten Fachrichtungsmodul die praxisnahe Master-Thesis erstellt.

Zusätzlich zur Thesis wird das Kolloquium gehalten.

SIE MÖCHTEN BEI STUDIUMPLUS STUDIEREN?

Voraussetzungen für den Bachelor

- **Fachhochschulreife** oder **Abitur**. Sollten Sie diese Voraussetzung nicht mitbringen, besteht die Möglichkeit, durch das Ablegen und Bestehen der **Prüfung für beruflich Qualifizierte**, die Zulassung zum Studium zu erlangen.
- Ein Studienvertrag mit einem Unternehmen oder einer Institution, das bereits dem CCD angehört oder ein neues Unternehmen, das Sie für StudiumPlus und das CCD gewinnen können.

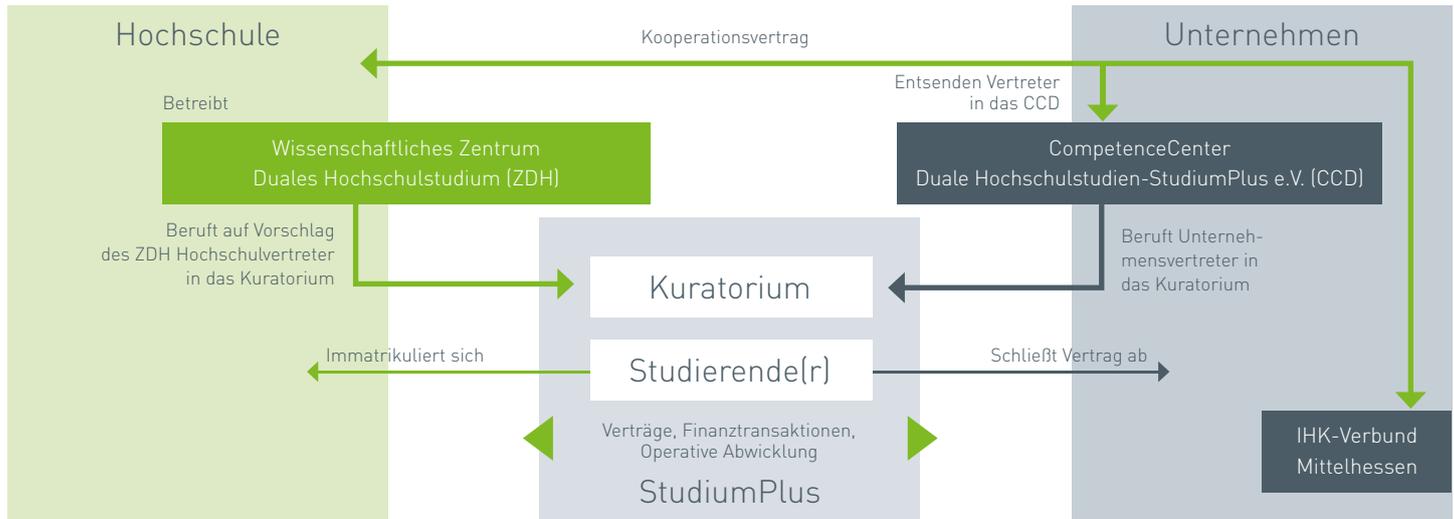
Voraussetzungen für den Master

- Ein **berufsqualifizierter akademischer Abschluss** mit wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung (Universität, Fachhochschule oder Bachelor einer Berufsakademie).
- Das **Cambridge First Certificate** (mind. Grad C) oder den **TOEFL Test** (internet-based mind. 87 Punkte).
- Ein Studienvertrag mit einem Unternehmen oder einer Institution, das bereits dem CCD angehört oder ein neues Unternehmen, das Sie für StudiumPlus und das CCD gewinnen können.

Eine Übersicht der aktuellen Studienplatzangebote unserer Partnerunternehmen finden Sie auf unserer Homepage www.studiumplus.de in der Rubrik „Freie Studienplätze“.

Außerdem zählen zu Ihren Stärken: Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Leistungswille.

STUDIUMPLUS – PERFEKT ORGANISIERT



Für den Aufbau, die Durchführung und die Weiterentwicklung des StudiumPlus-Angebotes ist das Wissenschaftliche Zentrum Duales Hochschulstudium (ZDH) zuständig.

Das CCD ist in Kooperation mit dem IHK-Verbund Mittelhessen, unter Federführung der IHK Lahn-Dill, der Wirtschaftsverein der Partnerunternehmen, in denen die Studierenden angestellt sind und ihre Praxisphasen absolvieren.

Das Kuratorium ist die Schnittstelle zwischen den Unternehmen und der Hochschule. Hier werden Studieninhalte optimiert und weiterentwickelt sowie Theorie und Praxis aufeinander abgestimmt. Durch die enge Verzahnung der Gremien und die klare Aufgabenverteilung ist eine Organisationsstruktur entstanden, von der Studierende und Unternehmen gleichermaßen profitieren.

DAS „PLUS“ BEI STUDIUMPLUS

StudiumPlus ist ein vollwertiges Hochschulstudium plus Berufserfahrung. Die Studierenden sind an der Technischen Hochschule Mittelhessen immatrikuliert und haben gleichzeitig einen Studienvertrag mit einem Unternehmen. Neben der fachlichen Kompetenz wird den Studierenden auch soziale Kompetenz vermittelt. Damit ist StudiumPlus der optimale Einstieg in das Berufsleben.

Das Markenzeichen von StudiumPlus ist eine in Deutschland bisher einzigartige Verzahnung von Theorie (Studium) und Praxis (Beruf). Die Studierenden lernen durch Praxis- und Projektphasen das Unternehmen intensiv kennen und sind so nach dem Abschluss des Studiums sofort einsatzfähige Mitarbeiter.

Das „Plus“ für Studierende

- Innovative, praxisnahe Hochschulausbildung in der Region
- Permanente Verzahnung von Theorie und Praxis
- Angemessene Vergütung
- Moderne Infrastruktur
- Optimales Lernen durch kleine Gruppen und individuelle Betreuung
- Unterstützung durch Mentoren und Tutoren während des gesamten Studiums
- Das duale Studium bietet sehr gute Berufs- und Karriereaussichten

Das „Plus“ für Unternehmen

- Instrument zur Nachwuchsförderung und -sicherung
- THM: Größter Anbieter dualer Studiengänge in Hessen als starker Partner
- Rascher Praxiseinsatz
- Bedarfsorientierte Studienangebote
- Bindung der Studierenden an das Unternehmen
- Plattform für Wissenstransfer und Forschungsprojekte
- Aktive Mitgestaltung durch Gremien- und Ausschussarbeit

„StudiumPlus ist ein wesentlicher Baustein im Ausbildungssystem der Region. Studium Plus eröffnet jungen Menschen die Chance einer praxisorientierten Ausbildung und so früh Verantwortung in den Unternehmen zu übernehmen.“



Friedhelm Loh,
Vorstandsvorsitzender der Friedhelm Loh Group, Haiger

WERDEN SIE PARTNERUNTERNEHMEN VON STUDIUMPLUS

Nutzen Sie die Vorteile von StudiumPlus für ihr Unternehmen – werden Sie Mitglied im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien-StudiumPlus e. V. (CCD)!

- Am Ende des dualen Studiums stehen Ihrem Unternehmen junge, motivierte sowie hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Verfügung. Durch die fundierte wissenschaftliche Ausbildung und intensive unternehmensspezifische Praxis- und Projektphasen sind die Absolventen in der Lage, ihr Wissen sofort praktisch umzusetzen. Damit ist StudiumPlus ein solides, erfolgreiches und kosteneffektives Instrument der Nachwuchsförderung und -sicherung.
- Die betriebliche Arbeit kann umgekehrt zu konkreten Fragen führen, die während des Studiums an der THM vertieft werden. Sie als Unternehmen erhalten entsprechend Ihrer individuellen Anforderungsprofile an den studierten Nachwuchs „maßgeschneiderte“ und akademisch qualifizierte Fachkräfte, die bereits während des Studiums bei Ihnen im Unternehmen eingearbeitet werden.
- Durch die hohe Attraktivität des Hochschulstudiums in Verbindung mit besten Karrierechancen vor Ort werden die dringend benötigten Fach- und Führungskräfte der Zukunft an Ihr Unternehmen gebunden.

Gerne stellen wir Ihnen das StudiumPlus-Konzept persönlich in Ihrem Unternehmen vor. Ein Anruf unter +49 6441 2041-0 genügt.

EIN BEITRAG, DER SICH BEZAHLT MACHT

Im CCD kann sich Ihr Unternehmen als aktives oder passives Mitglied engagieren. Passive Mitglieder unterstützen StudiumPlus durch einen Jahresbeitrag. Als aktives Mitglied entsenden Sie einen Studierenden und profitieren so vom hochqualifizierten und praxisbewährten Fach- und Führungsnachwuchs.

Kosten für Ihr Unternehmen

Jährlicher Mitgliedsbeitrag an das CCD		
bis 250 Mitarbeiter	100 EUR	
251 bis 1.000 Mitarbeiter	250 EUR	
mehr als 1.000 Mitarbeiter	500 EUR	
	Bachelor	Master
pro Monat und Studierenden	250 EUR	330 EUR
davon an das CCD für Miete, Ausstattung, Infrastruktur	50 EUR	50 EUR
davon an das ZDH für Kleingruppenarbeit, Praxisbetreuung, Projektsemester, Exkursionen, Lehrmittel	200 EUR	280 EUR
Angemessene monatliche Vergütung an die Studierenden		

„StudiumPlus ist ein wichtiger Baustein der regionalen Bildungsinfrastruktur. Studierende und Betriebe profitieren von der engen Verzahnung einer soliden wissenschaftlichen Qualifizierung mit einem intensiven Praxis-training. Für uns ist StudiumPlus ein wichtiger Partner bei der Qualifizierung von Nachwuchskräften.“



Klaus Gantner,
Verwaltungsratsmitglied der Viessmann Werke GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder)



STUDIUMPLUS IN ZAHLEN

Kaum eine andere Studienform wächst in Deutschland derzeit so schnell wie das duale Studium. Die Nachfrage nach einer Verzahnung von Studium und Beruf, von theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung ist bei deutschen Unternehmen und Schulabsolventen ungebrochen. Und das aus gutem Grund: Die Akademisierung zahlreicher Berufsfelder, wachsende Komplexität und internationale Ausrichtung des wirtschaftlichen Geschehens verlangen nach zeitgemäßen Bildungskonzepten. Dual ist doppelt gut. Gemäß diesem Motto begeistern sich auch in unserer Region immer mehr Unternehmen und junge Menschen für die Ausbildung im Hörsaal und im Betrieb.

- Partnerunternehmen im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD): 595 (Stand 20.03.2014)
- Dozenten im Sommersemester 2014:
338 davon 2/3 aus der Hochschule und 1/3 aus der Wirtschaft
- Büro- und Hörsaalfläche gesamt: 7.235 m²
davon in Wetzlar: 4.800 m², Bad Hersfeld: 700 m²,
Bad Wildungen: 700 m², Frankenberg: 850 m², Biedenkopf: 185 m²
- Absolventen: Seit 2004 verabschiedete StudiumPlus 1.368 Absolventinnen und Absolventen ins Berufsleben

„Mit seinem breiten Angebot und der Verbindung zu regionalen Industrieunternehmen und mittelständischen Betrieben ist Studium-Plus eine Erfolgsgeschichte und ein hervorragender Standortfaktor für Mittelhessen. Wir möchten die motivierten und engagierten Studierenden in unserer Stadt nicht mehr missen.“



Wolfram Dette,
Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar

Studierende im Sommersemester 2014 nach Studiengängen

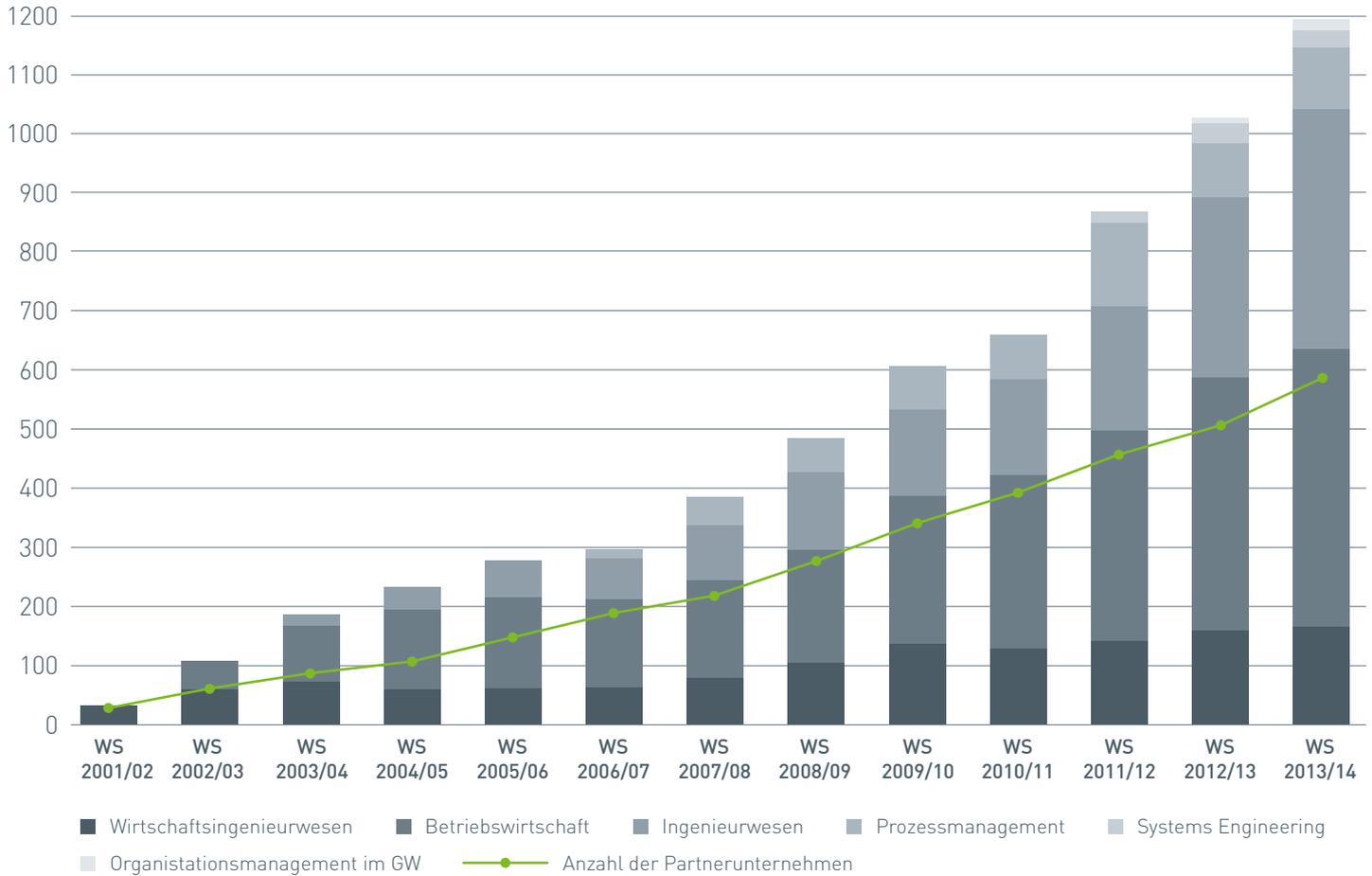
Bachelor Bauingenieurwesen	20
Bachelor Betriebswirtschaft	466
Bachelor Ingenieurwesen	383
Bachelor Organisationsmanagement im Gesundheitswesen	18
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	166
Master Prozessmanagement	105
Master Systems Engineering	28
Gesamt	1.186

Auszeichnungen und Preise

- 2006
Stiferverband für die Deutsche Wissenschaft, Auszeichnung für innovative duale Studiengänge
- 2010
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst und Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Verleihung des „Duales Studium Hessen Award 2010“
- 2013
Stiferverband für die Deutsche Wissenschaft, Berufung in das bundesweite Qualitätsnetzwerk Duales Studium
- 2013
Willy Robert Pitzer-Stiftung, Auszeichnung für die Entwicklung des Ausbildungskonzeptes für „Assistenz System Koordinatoren“

Stiferverband
für die Deutsche Wissenschaft







WAS SAGT DIE POLITIK?



Kirsten Fründt, Landrätin des
Landkreises Marburg-Biedenkopf

„Für uns als Landkreis ist es sehr gut, dass die Fachrichtung Formgebung in Biedenkopf angeboten wird. In dieser Region ist die Formgebende Industrie stark vertreten und daher passen Angebot und Nachfrage bestens zusammen. Aus unserer Sicht ist dieses Studienangebot nicht nur eine wichtige Hilfestellung für die heimische Wirtschaft, sondern auch eine Stärkung der Region.“



Dr. Reinhard Kubat, Landrat des
Landkreises Waldeck-Frankenberg (Eder)

„StudiumPlus leistet einen wesentlichen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums, denn die Wirtschaft kann auf gut ausgebildete und hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen. StudiumPlus stärkt unsere Region und macht diese dadurch zu einem attraktiven und innovativen Wirtschaftsstandort.“



Dr. Karl-Ernst Schmidt, Landrat
des Landkreises Hersfeld-Rotenburg

„StudiumPlus bietet hervorragende duale Studiemöglichkeiten an und leistet so einen Beitrag zur Strukturverbesserung und zur Bindung von Hochqualifizierten an die Region. Mit StudiumPlus wird das Bildungsangebot in der Region in Kooperation mit der Wirtschaft erheblich ausgebaut und bietet neue Entwicklungsmöglichkeiten.“



Wolfgang Schuster, Landrat
des Lahn-Dill-Kreises

„StudiumPlus bietet eine hervorragende Möglichkeit, Nachwuchskräfte zu gewinnen, zu fördern und an die Region zu binden. Gerade im industriegeprägten Wirtschaftsbereich können wir damit die heimischen Unternehmen versorgen und dem Fachkräftemangel mit gut ausgebildeten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entgegen.“

UNSERE PARTNER UND FÖRDERER



CompetenceCenter
Duale Hochschulstudien
StudiumPlus e.V.



STADT WETZLAR



Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft



Lahn|Dill|Kreis



Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Landkreis Waldeck-Frankenberg



Landkreis Marburg-Biedenkopf



Stadt Bad Hersfeld



Stadt Bad Wildungen



Stadt Biedenkopf



Stadt Frankenberg



Gemeinde Breidenbach



Gemeinde Dautphetal

IMPRESSUM

Herausgeber:

Prof. Dr. Harald Danne
Leitender Direktor
Wissenschaftliches Zentrum
Duales Hochschulstudium (ZDH)
Technische Hochschule Mittelhessen

Adresse:

Charlotte-Bamberg-Straße 3
35578 Wetzlar
Telefon: +49 6441 2041-0
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

Redaktion:

Carina Kraft

Fotos:

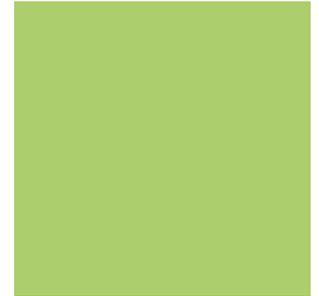
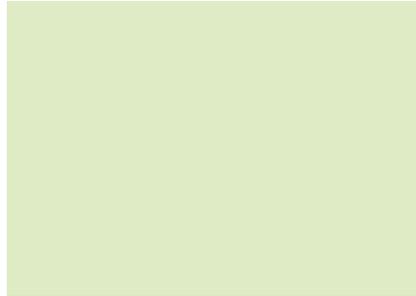
StudiumPlus/Fotolia

Gestaltung und Druck:

sumner groh & compagne, Gießen

Stand: März 2014

Auflage: 10.000



KONTAKT STUDIUMPLUS

Campus Wetzlar

„A 1“ Charlotte-Bamberg-Str. 3
35578 Wetzlar
„B 19“ Schanzenfeldstraße 14
35578 Wetzlar
Telefon +49 6441 2041-0
Telefax +49 6441 2041-299
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

Campus Bad Hersfeld

Benno-Schilde-Platz 3
36251 Bad Hersfeld
Telefon +49 6621 79432-0
Telefax +49 6621 79432-441
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

Campus Bad Wildungen

Eichlerstraße 25
34537 Bad Wildungen
Telefon +49 5621 96760-0
Telefax +49 5621 96760-461
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

Campus Biedenkopf

Auf der Kreuzwiese 12
35216 Biedenkopf
Telefon +49 6461 758 47-0
Telefax +49 6461 758 47-591
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

Campus Frankenberg (Eder)

Bahnhofstraße 8a
35066 Frankenberg (Eder)
Telefon +49 6451 40896-0
Telefax +49 6451 40896-541
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de